

2019 – Nr. 2

## Sommer News - Teil 1

**Liebe RVW-Mitglieder,**

Die Saison ist voll im Gang und das merkt man!

Die Vielzahl an Beiträgen die zu den verschiedenen Events eingegangen ist zeigt, dass unsere Mitglieder aktiv am Radeln sind und auch Spass daran haben!

Ich habe mich deshalb entschieden Ende August nochmals einen Newsletter zu verschicken. Beiträge sind bis zum 30. August sehr willkommen.

Hast du deine Ferien auf dem Velo verbracht, vielleicht auf einer Fernfahrt? Berichte uns davon – schicke mir doch einen Beitrag und Fotos an [newsletter@rvwinterthur.ch](mailto:newsletter@rvwinterthur.ch) oder [marketing@rvwinterthur.ch](mailto:marketing@rvwinterthur.ch)!

Es lebe der Sommer!  
Sportliche Grüsse

Marlene.  
*Marketing & Kommunikation / Newsletter*

### Sponsoren Aufruf

Hast du gute Kontakte zu potentiellen Sponsoren? Kennst du eine Firma die unseren Club unterstützen würde? Dann melde dich unter [marketing@rvwinterthur.ch](mailto:marketing@rvwinterthur.ch).



Mountainbike, Rennvelo, Citybike, E-Bike, Kindervelo, Zubehör



Ohringerstrasse 111 • 8472 Unterohringen Seuzach • Tel. 052 316 10 55

2019 – Nr. 2

## RVW Sticker Verein und Raceteam

Um unseren Verein weiter zu unterstützen und neue Mitglieder zu gewinnen, haben wir Stickers entworfen die bei uns gekauft und bezogen werden können.

**Nutze die Gelegenheit und mach den Namen RV Winterthur noch bekannter in dem du die Sticker aufs Velo klebst, aufs Auto oder auf eine Passtafel!**

Sie können nur als ganzer Bogen zu folgenden Preisen erworben werden:

Sammelbogen «Verein», A5, 9 Stickers à CHF 7.50



Sammelbogen «Raceteam», A4, 21 Stickers à CHF 15.-



Interessierte melden sich direkt bei einem der Mitglieder des Vorstands oder bei Hansueli Laich.

2019 – Nr. 2

**NEWS für alle Mitglieder**

**Sponsoring von Medbase!**

# *med***base**

Das RACETEAM vom RVW absolvierte im April ihren Leistungstests in der Medbase WIN4 um sich optimal auf die Saison vorzubereiten.

Wenn auch ihre Euren Leistungsstand genauer wissen wollt und wertvolle Tipps zum Training und der Vorbereitung auf Eure Velo-Highlights haben möchtet, dann profitiert ihr als RVW-Mitglied von einem **25% Rabatt auf die Leistungstests im Win4.**

*med***base**

*med***base**

*med***base**

2019 – Nr. 2

## Bericht über die Schwarzwaldtour 25.05.2019

**Autor: Sandro Schlauri**

Am Samstag, den 25. Mai, haben sich, trotz der eher schlechten Wetterprognose, 10 unermüdliche Fahrer um 08.00 am Museumsplatz für die Tour in den Schwarzwald getroffen. Unbeirrt durch einen ersten kurzen Regenschauer, hat sich die Truppe Richtung Waldshut auf den Weg begeben. Die Kaffee-Pause wurde von Aichen auf Waldshut vorverlegt und so waren die ersten rund 50, mehrheitlich flachen, Kilometer schnell zurückgelegt. Unüblicherweise gab es den «Znüni» im McCafé, was bei allen jedoch sehr gut ankam, vor allem die Kuchen- und Muffin-Auswahl. Gestärkt ging es dann Richtung Schluchsee und bereits nach den ersten Höhenmeter hat sich am Himmel eine dunkel-schwarze Front aufgebaut. Kurz vor dem höchsten Punkt der Tour und vor der Abfahrt Richtung Schluchsee entlud sich das Unwetter. Da bereits alle Restaurants in der Nähe ausgebucht waren, wurde entschieden, dass durchgefahren und auf die Mittagspause verzichtet wird. Da bereits Alle durchnässte Socken hatten, war niemand unglücklich über die Entscheidung. Nach kurzer Zeit konnte dem

Unwetter entkommen und bis zur verdienten Pause in Rheinau bei Sonnenschein gefahren werden. Mit Bier, Cola und Kaffee gestärkt ging es nach rund 150 Kilometer nach Hause.

Dank der guten Leitung durch Flavio war die Schwarzwald-Tour ein voller Erfolg, vielen Dank!





2019 – Nr. 2

## Kurzbericht RVW Brätelspass an Auffahrt

Autor: Sepp Bollhalder

Tourenfahren und Biken an Auffahrt

Es war Tradition am Auffahrtstag an einer Wanderung teilzunehmen. Dieses Jahr trafen sich Tourenfahrer und Biker zu einem gemeinsamen Treff bei einer Waldhütte, Brätelspass war angesagt. Diese Neuerung war erfolgreich, 20 Tourenfahrer und über 30 Biker fanden sich am Treffpunkt ein. Die Tourenfahrer machten eine gemütlichen Fahrt über viele Nebenstrassen im nahen Thurgau und die Biker kamen über Bikerouten zum Ziel. Nach einem gemeinsamen Apéro gabs Grillwürste und dazu gemischten Salat. Mit Kaffee und Kuchen endete dieser erfolgreiche RVW Event. Für die Organisation dieses Anlasses herzlichen Dank an Nicole und Dani Roth.



2019 – Nr. 2

## Säntis Classic 02.06.2019 – Erster Granfondo Event im 2019

### Kommentare und Impressionen 1)

#### Von den Teilnehmern

Ich fand es cool, sind wir alle zusammen in der Gruppe gefahren. In der Fläche und abwärts konnte gekurbelt werden und aufwärts haben wir aufeinander gewartet. Der RVW war so als kompakte Gruppe gut im Feld wahrgenommen worden. Es war ein tolles Teamerlebnis! (Esther)

Lääck händ mir möse lang warte det uf em Hoger wäge dem Unfall. Immer wieder en schöne Aalass. Marvulli: und da chunnt de RV Winterthur als ganzi Gruppe is Ziel, gueti Teamarbeit. Nur scho wäg de Verpflegig lohned sich diä Quale ;) (Gaby & Toby)



Was mir in Erinnerung bleiben wird: die tiefenentspannte Hin- und Zurückfahrt mit Stéphane, die schön warmen Temperaturen, die super Verpflegung - und natürlich der "Zwangs" - Power Nap am Mittag unter der Gummi-Kuh. ;) (Marcel)

Der Säntis Classic Tag war ein super Erlebnis mit friedlichen Velofreunden. Nach der Pause auf dem Säntis, war es auch wieder speziell in Gruppen hinter dem Töffmarshall den Pass bis nach Weinfelden zu fahren. Peter Hoelzel Nr. 81 und Ivo 1650 kamen gemeinsam mit warmen Sonnenstrahlen gut ins Ziel. (Ivo)

Regionalagentur Winterthur  
Peter Imboden  
8482 Sennhof / Winterthur  
Mobile: 079 671 84 74  
E-Mail: p.imboden@k-a-b.ch

- GLORIA-Feuerlöcher
- Brandschutzdecken
- Rauchmelder
- Nasslöschposten
- Beschilderung

Ihr regionaler Ansprechpartner  
für Beratung, Verkauf  
und Wartungen:





2019 – Nr. 2

## Säntis Classic 02.06.2019 – Kommentare und Impressionen 2)

### Von den Teilnehmern

Was mir in Erinnerung bleiben wird: die tiefenentspannte Hin- und Zurückfahrt mit Stéphane, die schön warmen Temperaturen, die super Verpflegung - und natürlich der "Zwangs" - Power Nap am Mittag unter der Gummi-Kuh. ;) (Marcel)

Superwetter am Säntis Classic Radathlon; nach einer Runde an den Bodensee und zurück ging's via Wil und Krumenau bei strahlender Sonne und wunderbar warmen Temperaturen auf die Schwägalp. Der Stopp auf der Passhöhe war länger als geplant, nur dem Tipp „setzt Euch doch auf die Wiese“ zu folgen war nicht die beste Entscheidung. Irgendwann ging es auch wieder weiter. Mit nassem Hosenboden zwar, aber bei dem Wetter war das zu ertragen. Ruckzuck waren wir in Herisau und gemeinsam mit Ivo ging es dann die letzten Kilometer dem Ziel entgegen. (Peter)



2019 – Nr. 2

## Säntis Classic 02.06.2019 – Kommentare und Impressionen 3)

### Von den Teilnehmern

Dritte Säntis Classic, drittes Kaiserwetter – einmal mehr eine herrliche Ausfahrt! (Christoph)



Meine erste Säntis Classic behalte ich in guter Erinnerung: super Wetter, jammi Verpflegung und wir waren als Velo-Club als Einheit unterwegs! So macht es Spass! (Marlene)





2019 – Nr. 2



Die Granfondo Serie ist voll im Gange - verpasse die nächsten Events nicht!

**Melde dich an einem der Granfondo Events an! Weitere Infos entnimmst du der Homepage oder kontaktiere Marcel Opprecht unter [granfondo@rvwinterthur.ch](mailto:granfondo@rvwinterthur.ch).**

**Hier die kommenden Granfondo Events im Überblick:**

10. August 2019	Radbergrennen Andeer-Juf	Andeer
11. August 2019	Gurnigel Panorama Classic	Thun
24. August 2019	TOP TOUR Alpenbrevet	Andermatt
7. September 2019	TOP TOUR Bodensee Radmarathon	Bodensee
8. September 2019	Radklassiker Chur-Arosa	Chur

**Metzgerei Steiner**  
Elsauerstrasse 20, 8352 Elsau  
052 366 00 88



**Metzgerei  
Steiner**

*Mehr als Fleisch.*

2019 – Nr. 2



Wir gratulieren folgenden Teilnehmern zur erfolgreichen Bewältigung der Alpen Challenge am 16. Juni 2019:

Esther Frei: starke 4. in der Gesamtwertung der Damen (116 Teilnehmerinnen)

Stefan Knöpfli: 24. in der Gesamtwertung der Herren Masters (260 Klassierte)

Peter Hoelzel: 101. in der Gesamtwertung der Herren Masters (260 Klassierte)

Und ganz stolz sind wir auf dieses Hammer Foto, dass auf der Alpen Challenge Homepage aufgeschaltet wurde 😊



2019 – Nr. 2

## RVW Einsätze und Aufruf für die Winti SOLA

### 26.05.2019 Winti Marathon:

Wie jedes Jahr halfen wir mit 21 RV-Mitglieder beim Winti Marathon als Streckenposten, Vorfahrer und Besenvelo mit. Es war ein sonniger Tag und alles klappte bestens. Herzlichen Dank an alle Helfer!

### 23.06.2019 Frauenlauf Winterthur:

Dieses Jahr wurden wir spontan angefragt als Vorfahrer und Besenvelo am Frauenlauf mitzuwirken. 6 Mitglieder (Gaby, Ivo, Bruno, Hermi, Marcel und Marlene) fanden sich dann am Sonntag Morgen beim Start ein und begleiteten den Event. Wir sind stolz, dass wir für den Verein ein extra Ertrag erwirtschaften konnten! Vielen Dank für Euren Einsatz!

## Aufruf für die Winti SOLA am 28.09.2019

Wolltest du schon immer mal als Erste(r) die Ziellinie überqueren?

Am 28. September 2019 hast du diese einmalige Chance!

Melde dich gleich jetzt bei Raphael Knecht ([raphael.knecht@gmail.com](mailto:raphael.knecht@gmail.com)) an und sei als Vorfahrer an der diesjährigen Winti-SOLA dabei!

**Dein Einsatz dauert von ca. 08:00-17:30 (Teileinsätze sind möglich). Wir freuen uns auf dich!**



Pinarello

Alles für den Radsport

Colnago

St.Gallerstr. 107 • 8352 Rätterschen/Schottikon  
& Fax 052 363 22 77 • [salvadori@bluewin.ch](mailto:salvadori@bluewin.ch) • [www.salvadori-cicli.ch](http://www.salvadori-cicli.ch)



2019 – Nr. 2

## RVW Ferientour 2019 ins Elsass – individuelle Berichte 1)

### Einleitung von Flavio Gasperi und Nick Manser

Erst gerade war Oktober 2018 und wie jedes Jahr hat in diesem Zeitraum die Direktion der Tour de France (TdF) den Parcours des Folgejahres bekanntgegeben. Aufgrund der angekündigten TdF-Präsenz im Raum Colmar griffen Flavio und Nick kurzentschlossen die Idee auf, gemeinsam eine Ferientour ins Elsass zu organisieren, selbstverständlich mit der Absicht, einen TdF-Besuch im Wochenprogramm aufzunehmen.

Es folgte eine tage-, ja fast wochenlange Suche nach einem geeigneten Hotel. Die angekündigte Tourpräsenz hatte die RVW-Absichten schon erheblich durchkreuzt. Mit Hilfe der Erfahrung von Flavio fällten wir mit etwas Mut irgendwann eine Entscheidung und dieser, so wissen wir inzwischen, war ja gar nicht so schlecht. Es folgte die Werbekampagne (warum eigentlich ...?), die Essensplanung, das Inkasso, die Routenplanung usw. – ein nicht zu vernachlässigender Aufwand!

Und wie war die Woche nun verlaufen? – Ueli fasste am letzten Abend die Woche wie folgt zusammen: «Jawohl, wir haben gezeigt, dass wir ein Verein sind.» Persönlich (Nick) finde ich, dass diese Aussage sehr treffend ist. Die Zufriedenheit war offensichtlich bei allen Teilnehmenden gross und die manchmal überquellenden Rad-Ambitionen einzelner Vereinsmitglieder waren fast ausnahmslos beherrscht. Die Tage vergingen in einem äusserst angenehmen und kameradschaftlichen Klima.

Leider gibt's auch Negatives zu berichten: Der unglücklich heftige Sturz von Hansjörg hat uns alle sehr beschäftigt. Trotz den gravierenden Verletzungen muss man einmal mehr «von Glück im Unglück» sprechen, der Sturz hätte noch schlimmere Folgen haben können. An dieser Stelle wünschen wir dir, Hansjörg, rasche Genesung. Wir alle hoffen, dich bald wieder auf dem Rad anzutreffen.

Der nachfolgende Bericht ist bewusst nicht im Tagebuchstil abgefasst. Die drei nach mehr oder weniger freien Themenwahl verfassten Texte widerspiegeln auf schöne Art und Weise die angenehmen Tage im Elsass.

Herzlichen Dank allen Teilnehmenden für die gelungene Woche – sie ist auch Genugtuung für die Organisatoren. Und ihr Vorbereitungsaufwand ist damit schon vergessen.

Flavio und Nick



2019 – Nr. 2

## RVW Ferientour 2019 ins Elsass – individuelle Berichte 1)

### Gruppenfoto der Ferientour 2019



2019 – Nr. 2

## RVW Ferientour 2019 ins Elsass – individuelle Berichte 2)

Von Oliver Hitz

Wir haben im Elsass tolle Tage erlebt. Die Erwartungen von uns waren unterschiedlich, doch die Vielfältigkeit hat uns alle überrascht und wir wurden überall positiv empfangen. Erstaunt hat mich, welche Streckenvarianten unsere Tourenplaner rausgetüftelt haben.

Stellvertretend hier Angaben zur Strecke vom Dienstag.

Start und Ziel war in Kaysersberg (204 Meter über Meer). Der höchste Punkt war ca. 1'200 M.ü. M. Wir absolvierten eine Höhendifferenz von 2'300 Meter bei einer Distanz von 110km.

Es ging rauf und runter. Meist gleichmässige Steigungen, lange Waldpassagen, coole Abfahrten, Aussichtspunkte. Kurz gesagt: tolle Erlebnisse für alle von uns bzw. für fast alle von uns (für die reinen Roller hatten die Programmplaner am Montag und am Mittwoch Flachetappen in der weiten Rheinebene eingebaut.) Dank der rücksichtsvollen Fahrweise in der Gruppe herrschte eine tolle Stimmung. Wir waren bedacht auf Gleichmässigkeit und wollten nicht schon am Dienstag unsere Grenzen ausloten. Pausen und ein Mittagshalt gehörten dazu. Für mich war das ein echtes Highlight in einer tollen Gruppe.





2019 – Nr. 2

## RVW Ferientour 2019 ins Elsass – individuelle Berichte 3)

### Ein glücklicher Tourenfahrer: von Urs Gehrig

Wir alle werden älter“. Das Zitat ist so ausgeleiert, dass niemand weiss, von wem es stammt. Nun, man muss kein Göthe sein um es zu dichten. Bei einigen unserer Tourenfahrer könnte man sagen, dass sie zwar älter, aber nie alt werden. So philosophierte ich vor mich hin, als ich am letzten Tag in den Vogesen einmal mehr das Hinterrad von Bruno nicht halten konnte. „Nicht vor dem Alter müssen wir uns fürchten, sondern davor, nichts mehr als das Alter vorweisen zu können“. Dieses Zitat stammt von der deutschen Lyrikerin Anke Maggauer-Kirsche.

Flavio und Nick (in alphabetischer Reihenfolge!) haben die Ferientour liebevoll und detailliert geplant. Sogar separate Strecken für Ältere („Blüemli“) wurden separate ausgesucht. Nun gab es einige, die zwar die langen Touren fahren wollten, aber einfach etwas langsamer. So entstand eine mittlere Fitness-Gruppe und alle waren wieder zufrieden. Souverän wie Nick die aufkeimende Unzufriedenheit antizipierte. Alle drei Gruppen harmonierten wunderbar. Die Fitness-Gruppen unterschieden sich weniger in den gefahrenen Tempi, als in der Auswahl der Restaurants. Die sportlichen Riegelverdrücker vertragen sich halt schlecht mit den Gourmants (was dann halt manchmal zu anatomischen Unterschieden führt). Eine Gruppe entwickelt in kurzer Zeit ein Zusammengehörigkeitsgefühl, einen Gruppengeist und ein Konkurrenzgefühl gegenüber anderen Gruppen. Das ist menschlich. Dazu kommt der ureigene Narzissmus jedes Einzelnen und wohl auch das männliche, testosterongesteuerte Imponiergehabe. So erklärt sich, dass eine Gruppe wortlos an der anderen vorbeizieht, die, Defekt-bedingt, am Strassenrand wartet. Oder, dass die schwächere Gruppe mit geschwellter Brust und, zum Trotz, einem freundlichen Lächeln an der schnelleren vorbeirauscht, als diese nach dem Kaffee (und dem verpassten Mittagessen) langsam anfahren.

So entwickelte sich ein Tourenfahren, wie es sein sollte. Unterwegs Luft für Gespräche, dazwischen Temporausch beim Windschattenfahren, dann aber die Hügel und Pässe, wo man sportlich gefordert ist und wo jeder sein Tempo fährt (und wo sich halt manchmal kleinere Rennen entwickeln). Das geht nur so, wenn die Fahrer in den Gruppen ein ausgeglichenes Leistungsniveau haben. Auch so gesehen war unsere Vogesen/Elsass-Woche toll gelungen. Ob wir für das RVW-Tourenfahren davon etwas mitnehmen können?

„Das Leben wird auffallend leicht, wen man sich und anderen nichts mehr beweisen muss“ (Peter Hohl, deutscher Journalist).



Glücklicher Tourenfahrer Kurt Ballmer

2019 – Nr. 2

## RVW Ferientour 2019 ins Elsass – individuelle Berichte 4)

### Besuch der Tour de France, 6. Etappe, Bergankunft auf La Planche des Belles Filles

Am Donnerstag der Ferientour-Woche stand ein ganz besonderer Rad-Leckerbissen auf dem Programm: Besuch der bekannten und berühmten Bergankunft der Tour de France (TdF) auf La Planche des Belles Filles. Acht RVW-Ferientourenfahrer absolvierten die Anfahrt am Morgen über Pässe wie Ballon d'Alsace und Col des Croix, einem Teil der TdF-Strecke. Auf dem Ballon d'Alsace reihten sich über mehrere Kilometer die Wohnmobile aneinander. Die grosse Party bei den Zuschauern hatte bereits begonnen. Den Schlussanstieg nach La Planche des Belles Filles erklimmen wir zusammen mit vielen anderen Radsportfans. Tausende waren gekommen, viele mit dem Velo. Ob jung oder alt, ob fit oder etwas weniger, spielte keine Rolle. Alle wollten einfach dabei sein. Die Bergfahrt war für die Zuschauer nur mit öffentlichen Bussen, zu Fuss oder eben per Velo möglich. Deshalb war das Velofahren auf diesem Schlussanstieg wenig hektisch, es war ein richtiges Velofest.

Der Aufstieg zu der Skistation La Planche des Belles Filles ist gegenüber Bergankünften in den Alpen oder den Pyrenäen mit sieben Kilometern nicht besonders lang. Die Organisatoren haben diesmal das Finale gegenüber früheren Austragungen um einen Kilometer verlängert. Und dieser letzte Kilometer hatte es in sich: die Schlussrampe auf sehr schlechtem Belag war unglaubliche 24 Prozent steil. Ich stand 100 Meter vor dem Ziel. Hier, an der steilsten Stelle, griff Dylan Teuns seinen Fluchtkollegen Giulio Ciccone an. Ciccone stand dabei einen kurzen Moment praktisch still. Teuns gewann die Etappe, Ciccone dafür das Maillot jaune. Mit fast zwei Minuten Rückstand folgten dann all die grossen Favoriten wie Thomas, Pinot, Quintana, Bernal und wie sie alle heissen. An dieser Schlussrampe taktierte keiner mehr, dafür war sie schlicht zu steil. Die Fahrer gaben alles, ihre Gesichter waren verzerrt, die fanatischen Zuschauer schrien ohrenbetäubend laut: allez, allez, allez! Zuoberst im Ziel, auf der sehr kleinen Fläche, konnte man die völlig erschöpften Fahrer beobachten. Alle rangen um Luft, manche legten sich hin. Jeder versuchte sich schnellst- möglich zu erholen. Dann wurde, warm gekleidet, auf gleicher Strecke die Abfahrt zu den Mannschaftsbussen in Angriff genommen. Das Besondere bei dieser Bergankunft: der Werbetross, die Begleitfahrzeuge und der ganze gigantische TdF-Tross fuhren diesen letzten Kilometer nicht mehr hoch, sondern parkten auf dem weiter unten liegenden Plateau. Die finale Ankunft war praktisch nur von den Radrennfahrern und den enthusiastischen Zuschauern geprägt. Ein faszinierendes Erlebnis auf diesem Berg, ein ganz besonderes Spektakel.

Jürg



★★★★★  
Wohlfühlen deluxe.

# KOPF

Wir sind gerne für Sie da.  
Telefon: +41 (0)52 384 1000

  
Quality.  
Our Passion.

2019 – Nr. 2

## RVW Ferientour 2019 ins Elsass – individuelle Berichte 4)

Besuch der Tour de France, 6. Etappe, Bergankunft auf La Planche des Belles Filles



Eric Mas an der sehr steilen Rampe auf den letzten Metern vor dem Ziel



Blick vom Berg auf das Plateau mit dem riesigen TdF-Tross



2019 – Nr. 2

## RVW Ferientour 2019 ins Elsass – Fotoeindrücke



2019 – Nr. 2

## RVW Ferientour 2019 ins Elsass – Fotoeindrücke





2019 – Nr. 2

## NEWS von der Academy und dem Raceteam

### Rennbericht PROFFIX Swiss Bike Cup Andermatt 29.6.2019 – von Khalid Volkart

Am Freitag dem 28. Juni verliess ich die Schule bereits am Mittag, um die Strecke am Vortag schon besichtigen zu können. Wie (fast) immer reisten wir mit dem Zug an. In Andermatt kamen wir um 17 Uhr an und ich ging direkt auf die Strecke. Es stellte sich heraus, dass sich im Vergleich zum Vorjahr nichts verändert hat. Die Tücken der Strecke waren jedoch für mich der lange, steile Zick-Zack Anstieg, und die staubtrockenen Abfahrten, in denen man schnell ausrutschen konnte.

Am Renntag fuhr das ganze Raceteam mit Georg die Strecke ab, um die Schlüsselstellen noch einmal anzuschauen. Ich hatte die Strecke danach sehr gut im Kopf und war bereit, das Rennen zu starten. Doch da die Temperaturen sehr hoch waren, war es wichtig, sich im Schatten aufzuhalten und sich zum richtigen Zeitpunkt zu verpflegen.

Am Start war ich sehr nervös, da ich das Rennen unbedingt gut absolvieren musste, um überhaupt noch eine Chance auf einen Rang in den Top 5 der Gesamtwertung zu haben. Dann, als der Startschuss ertönte, kam ich gut weg und war sofort unter den vordersten Fahrern. Das Tempo verlangsamte sich schon bei der langen Gerade zum Ziel, und es hatte sich bereits eine Spitzengruppe von vier Fahrern und einen weiteren wenige Sekunden dahinter gebildet.

In der zweiten Runde fühlte ich mich sehr gut, und konnte für einige Minuten das Tempo bestimmen. Kurz vor Beginn der dritten Runde gab es einen kleinen Angriff, der die Gruppe auseinanderriss, doch eine Minute später waren alle wieder beisammen.

Im Zick-Zack Aufstieg, als ich mich an zweiter Stelle befand, rutschte mir das Hinterrad weg und ich verlor einen Platz. Dies ermöglichte dem ersten der Gruppe sich zu lösen, und er hatte innert kurzer Zeit einen grossen Vorsprung. Erst im letzten Anstieg hatte ich die

Möglichkeit, den Fahrer vor mir zu überholen und ich startete selber eine Attacke. Oben angekommen hatte ich einen Vorsprung von zirka zehn Sekunden auf eine Zweiergruppe hinter mir. Ab diesem Moment gab es nur eines: Vollgas! Ich drückte voll auf die Pedale und konnte mich mit einem Vorsprung von fünf Sekunden auf den Dritten als zweiter ins Ziel retten – mein bestes Resultat an einem Swiss Bike Cup. Der kleine Ausrutscher hätte nicht sein müssen, trotzdem bin ich sehr zufrieden, vor allem, weil ich in Leukerbad mein Selbstvertrauen ein wenig verloren hatte, als ich «nur» siebter wurde.

Nun freue ich mich schon auf den Swiss Bike Cup in Basel, wo ich auf einen Sieg hoffe.



2019 – Nr. 2

## NEWS von der Academy und dem Raceteam

### EKS-Cup Rennen Hegnau Bike Race in Ramsen am 08.06.2019

*Es war mein 2. Rennen. Die Strecke war sehr toll. Vor allem die Rampen, Wildschwein- oder Chickenline gefielen mir sehr. Am Start fuhren die Fahrer vor mir ziemlich langsam los. Ich konnte so schon die ersten überholen. Zum Glück hatten wir die Strecke vor dem Rennen gut besichtigt, so nahm ich immer die richtige Linie. Am Schluss hatte ich noch Kraft und konnte kurz vor der Zieleinfahrt noch 2 Biker überholen. Ich freue mich schon auf das nächste Rennen!*

*P.S: Ich danke dem RV für die gute Betreuung.*

Joris

*Trotz meines schlechten elften Startplatzes konnte ich mich auf den ersten zwanzig Metern schon auf den vierten Platz im Gesamfeld vorkämpfen und kurz darauf bereits auf den dritten. Vor dem ersten Trail überholte ich auch noch den Fahrer vor mir, so dass ich auf der nächsten Runde versuchte den grossen Rückstand auf den Leader der Knaben gut zu machen. Nach zwei kleinen Fehlern meinerseits vergrösserte sich aber der Abstand und ich konzentrierte mich darauf, meinen zweiten Platz bis zur Zieleinfahrt zu verteidigen.*

*Nach meinem zweiten Rang beim Randen Bike Race freute ich mich, auch in Ramsen wieder auf dem Podest stehen zu können.*

Luca

